

verminderung zeigte, wiewohl ich selber die Fütterung überwachte, so suchte ich den Grund in der Kälte des Stalles und ließ daher die Kuh zu dem andern Vieh stellen; doch ließ ich diese Kuh allein gerade so wie früher füttern und fand zu meiner Freude, daß sich ihr Milchtrag innerhalb zweier Tage wieder zu der früheren Höhe steigerte. (Sch. Corr.)

**Auflösung der Charade in Nr. 28.:**

Ehrfurcht.

**Viersylbige Charade.**

Bei frohen Liedern weilt die Schaar  
Der Schnitter auf dem Feld,

Begrüßt das erste Sylbenpaar  
Im Sonnenglanz die Welt.  
Des Hirten munt'rer Sang erschallt,  
Der Himmel heiter lacht,  
Und Baum und Strauch, und Feld und Wald  
Steh'n in der Blüthe Pracht.

Zu sammeln nun des Baumes Frucht,  
Sucht man die Leiter vor  
Und klimmt die letzten Silben schnell  
Auf sie zum Ait empor.

Das Ganze, lieber Leser, wie,  
Hast Du's nicht im Gesicht?

Wie häßlich, denn selbst Eau de lis  
Befreit Dich davon nicht.

**Öffentliche Anzeigen.**

**Bekanntmachung.**

Die Gerichts-Eingekessenen und das sonst betheiligte Publikum werden hierdurch davon in Kenntniß gesetzt, daß die nachbenannten Herren Rechtsanwälte:

- 1) Neumann in Dranienburg.
- 2) Kurisch zu Berlin, Markgrafenstr. 66.
- 3) Torno in Mittenwalde.
- 4) Gerlach zu Berlin, Leipzigerstr. 41.
- 5) Stubenrauch das., Charlottenstr. 86.
- 6) Dahrenstaedt in Dranienburg.
- 7) Burchard in Charlottenburg, Berlinerstraße 18.
- 8) Kaiser in Alt-Landsberg.
- 9) Coennies in Zossen.
- 10) Poppe i. Charlottenburg Berlinerstr. 41.
- 11) Lazarus das. Neue Berlinerstr. 1.

gegenwärtig bei dem Königl. Kreisgericht angestellt und zur Praxis bei demselben und bei den zu ihm gehörenden Deputationen zu Alt-Landsberg, Dranienburg und Mittenwalde und den Gerichts-Commissionen zu Charlottenburg, Trebbin, Zossen, Königs-Wusterhausen, Cöpenick, Bernau und Liebenwalde berechtigt sind.

Berlin, den 29. Juli 1867

**Königl. Kreisgericht.**

Den Herren Landwirthen werden Beamtentgeltlich nachgewiesen durch das unterzeichnete Direktorium des Vereins zur Unterstützung von Landwirthschaftsbeamten für die Provinz Brandenburg.

Berlin, Schloßfreiheit Nr. 7.

acz. **Odel**, Kgl. Oekonomie-Rath, Vorsitzender.

**H. Groth, Dr. med. et**

chirurg. Praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer (aus Holstein).

**Wohnung:** Deutsch Nixdorf, bei dem Glasermeister August Strahl, Bergstraße Nr. 144.

Unterzeichneter beehrt sich seine Niederlassung hierselbst anzuzeigen.

Trebbin, den 1. August 1867.

**P. Möllinger,**  
Thierarzt I. Klasse.

**Bekanntmachung.**

Folgende Wege in der Oberförsterei Cöpenick

- 1) von Cöpenick nach Glienick, ca. 60 laufende Ruthen,
- 2) von Cöpenick nach Friedrichshagen, ca. 290 laufende Ruthen,
- 3) von Cöpenick nach Berlin am rechten Spreeufer, ca. 125 laufende Ruthen,

sollen mit Schutt, Schlacken oder Kalksteingerölle befestigt und die betreffenden Arbeiten an den Mindestfordernden ausgegeben werden. Hierzu steht Termin am **Freitag den 16. August cr.** Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Oberförsterei an, wozu ich Unternehmungslustige mit dem Bemerkten einlade, daß die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden.

Cöpenick, den 3. August 1867.

Der **Königliche Oberförster**  
Reiche.

**Zur  
Magistrate, Dominien und  
Orts Vorstände.**

Abgaben-Vertheilungs-Pläne,  
Formulare zu vorläufigen Straf-  
festsetzungen,

- Pferde- } Atteste,
- Kindvieh- }
- Impfscheine,
- Wahzettel,

Formulare zu Jahresrechnungen,  
Desgl. zu Heberollen,  
Steuer-Quittungsbücher und  
Nachtwächter-Instructionen

sind stets vorrätzig und zu beziehen durch die Buchdruckerei von **W. Hecht** in Teltow.

pt. **Wine** 10 Uhr, kann jeder Brustschwache und Kranke ohne irgend welche Beschwerde rauchen, und empfehle ich dieselben allen fränklichen Personen überhaupt einem Jeden welcher eine leichte, angenehme Cigarre zu rauchen wünscht **im Müller in Zossen**

**Annonciren.**

Es ist eine bekannte Thatsache, daß entprechendes Annonciren eine schnellere Ausdehnung der Geschäfte herbeiführt und ist dasselbe besonders anzunehmen:  
1) Für alle Artikel, die nicht jederorts zu haben sind, resp. für Specialitäten, möglichst mit Preisangabe.  
2) Allen neuen Stabiliments, Hotels, Bädern etc.  
3) Zeigt sich ein systematisches Annonciren (permanent, in gewissen Zwischenräumen mit abwechselnder Wahl der betr. Zeitungen) als sehr nutzbringend.  
4) Besonders segensreich erweisen sich alle Insertionen bei reeller Bedienung und prompter Erfüllung des Angekündigten.  
5) Die Annoncen-Expedition von **Rudolf Hoffe** in Berlin, Friedrichstraße 60., befaßt sich lediglich mit der Versendung von Annoncungen jeder Art in sämtliche existirende Zeitungen, berechnet die üblichen Originalpreise ohne Aufschlag an Porto oder Provision und liefert über jedes Inserat Betrag! Auf Wunsch bereit Kosten-Anschlag. Insertions-Tarif. Verz. sämtlicher Zeitungen gratis und franco.

**Für die Herren Prediger.**

Aufgebots-  
Trau- und  
Auf- } Scheine

sind vorrätzig in der Buchdruckerei von **W. Hecht** in Teltow.

**Steuer-Quittungs-Bücher**

sind wieder vorrätzig in der Buchdruckerei von **W. Hecht**.